

## Verlegeanweisung für schwimmendes CLING<sup>®</sup>SYSTEM

### 1. Untergrund

Der Untergrund muss eben, trocken und gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein. Es eignen sich alle tragfähigen, flächigen Unterböden, z.B. alte Dielenböden, Trockenestriche, Zementestriche, Fliessestriche, Span- und OSB-Platten. DIN 18356 Teil 3.1.

### 2. Verlegung

Verlegerichtung festlegen. Rippenpappe PE nach Anleitung auslegen. Wir empfehlen in Richtung des Lichteinfalls oder der Raumlänge nach zu verlegen. Es kann in beliebiger Länge verlegt werden. In der Verlegebreite quer muss das Quell- und Schwindverhalten von Massivholz beachtet werden. Eiche bis ca. 6 Meter, Buche bis ca. 5 Meter Verlegebreite.

Der Wandabstand ist mit folgender Faustformel zu wählen: Pro lfm. Verlegebreite sind 4 mm Dehnfuge auf jeder Seite sowie an allen aus dem Boden ragenden Bauteilen einzuhalten. (Beispiel: 5 Meter Raumbreite x 4 mm = 20 mm + 4 mm für Stahlfeder = 24 mm Dehnfuge pro Längsseite). Die Dehnfuge stirnseitig beträgt ca. 10 mm. Die Elemente werden im ungleichen Verband verlegt. Sie beginnen mit der ersten Reihe an der Wand, indem Sie die Profi Inase zur Wand abtrennen. Mit den beigelegten Abstandsklötzen halten Sie den richtigen Wandabstand (22 mm oder mehr, Bild 1). Bei unebenen Wänden muss angepasst werden.

Sollten Sie eine Verlegebreite von über 5 - 6 m bis 8 m ausführen, so ist die Sockelleistenverbreiterung (Flachleiste) einzusetzen! Die Spannfedern werden mit einer Basisschiene zur Wand doppelt **X** eingesetzt. Bitte beachten Sie die Berechnung der Dehnfuge, z.B. 7 Meter Verlegebreite x 4 mm + 2 x 4 mm Federn = mindestens 36 mm. Die Leistenverbreiterung wird mit der Sockelleiste verbunden. Da sich die Bodenfläche bewegt, dürfen keinerlei Fixierungen am und mit dem Unterboden vorgenommen werden!

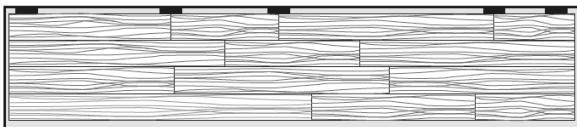


BILD 1

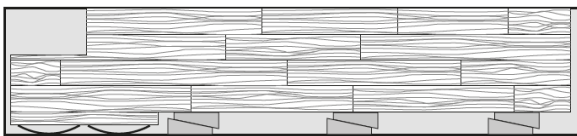
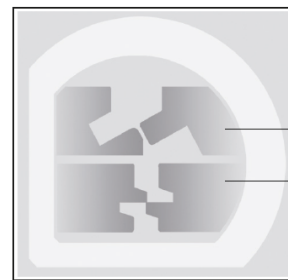


BILD 2



**CLING<sup>®</sup>SYSTEM**

CLING KOPFSTOSS

CLING LÄNGSPROFIL

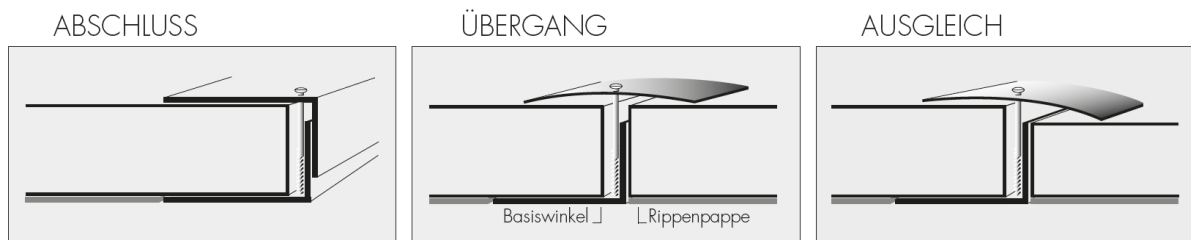
Es dürfen auch keinerlei Verleimungen im Profil erfolgen. Die während der Verlegearbeiten entstehenden Längsfugen zwischen den Elementen sind normal. Sie schliessen sich beim Verspannen. Bevor die letzte Reihe eingepasst wird, muss die gesamte Fläche fugenlos zusammengedrückt werden. Dazu schneiden Sie ein paar Reststücke ca. 20 cm lang schräg durch, in je 2 Keile. Die Keile im Abstand von ca. 80 cm einsetzen und die Bodenfläche gegen die Wand zusammenkeilen. Sollten die Kopfstöße nicht eng verbunden sein, müssen diese mit einem Zugeisen zusammengedrückt werden. Letzte Reihe auf entsprechende Dehnfuge einschneiden. Keile entfernen, Brett einsetzen und sofort mit den Federn (den Bogen zur Wand) verspannen (Bild 2). Abstand zwischen den Federn ca. 15 - 20 cm (bei doppelter Feder ca. 30 - 40 cm). Danach in der ersten Reihe die Federn genauso einsetzen. Nicht vergessen, die Holzklötze zu entfernen!

### 3. System – Sockelleisten

System-Sockelleisten einpassen und nur an der Wand befestigen.

### 4. System – Schienen

Mit den System-Schienen können Sie alle Übergänge und Anschlüsse zu anderen Bauteilen ausführen. Dazu muss zuerst eine Basisschiene vor der Verlegung am Boden befestigt werden. Die Abschluss-, Übergangs- oder Ausgleichsprofile müssen so verschraubt werden, dass die Bewegungen der darunter verdeckten Federn und die des Bodens nicht eingeschränkt werden, siehe Skizze:



### 5. Fußbodenheizung

Die Verlegung auf einer Fußbodenheizung ist grundsätzlich möglich. Geeignet dafür sind alle Brettbreiten bei maximaler Estrich-Temperatur von 27° Celsius, und die Spannfedern müssen doppelt eingesetzt werden.

Bitte beachten Sie, dass sich hier Fugen und Schüsselungen etwas mehr zeigen können.

Im besonderen Fall wenden Sie sich vor Verlegung an uns.

### 6. Oberfläche und Pflege

Nach dem Verlegen des **CLING@SYSTEM** Massivholzbodens sollte die Oberfläche mit Pflegeöl nachbehandelt und trocken auspoliert werden, darf aber in den ersten 14 Tagen NICHT feucht gereinigt werden. Das bei der Produktion frisch aufgetragene Öl und das Pflegeöl brauchen diese Zeit, um einen widerstandsfähigen und dauerhaften Schutz aufzubauen.

Der Boden sollte in dieser Phase auch nicht stark beansprucht werden, kann aber mit Besen oder Staubsauger gereinigt werden. Nach dieser Zeit kann mit Holzseife gereinigt werden (siehe Anleitung in beiliegendem Pflegeset oder Informationen bei Ihrem Händler). Da die Oberfläche einem Verschleiß und natürlichen Farbänderungen unterliegt, ist dafür jegliche Gewährleistung ausgeschlossen.

### 7. Raumklima

Die Werterhaltung des Massiv-Holzfußbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordern ein gesundes Raumklima (20 - 22° C / 50 - 60% relative Luftfeuchtigkeit). Holz ist ein lebendiger, natürlicher Werkstoff.

In Abhängigkeit von Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit kann das Holz entweder Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben. Unter extremen Bedingungen kann dies zu starkem Quellen oder Schwinden führen, auch über das angegebene Mass von 4mm pro lfm. in der Breite hinaus.

### 8. Bitte beachten Sie

**CLING@SYSTEM** wird bei jedem Schritt der Produktion kontrolliert und nach Qualität sortiert. Sollten Sie jedoch Fehler oder Mängel feststellen, so sind diese unbedingt vor bzw. spätestens während der Verlegung sofort schriftlich anzuzeigen. Die weitere Verlegung ist bis zur Klärung des Sachverhaltes unmittelbar einzustellen.

Eine Rücknahme kann nur bei original verpackter Ware erfolgen, nicht jedoch bei überlieferter oder zu viel bestellter Menge.

### 9. Gewährleistung

Bei sach- und fachgerechter Verarbeitung nur in Verbindung mit unserem Cling System Massivholzboden und mit den für das Produkt abgestimmten Zubehörartikeln und unter Beachtung der Verlegeanleitung gilt eine Gewährleistung nach BGB von 5 Jahren.